

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Norbert Kleinwächter, René Springer, Gerrit Huy, Jörg Schneider und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/14883 –**

Altersarmut in Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Armutsbedrohung von älteren Menschen in Deutschland wächst – auch, weil immer mehr Menschen in Deutschland nicht von ihrer eigenen Rente leben können (vgl. de.statista.com/themen/11967/altersarmut/). „Knapp 660.000 Personen waren im Jahr 2022 auf die Grundsicherung im Alter angewiesen, so viele wie nie zuvor“ (ebd.). Auch die Armutsgefährdungsquote bei älteren Menschen erreichte 2023 einen neuen Höchststand. So galten in Deutschland 18,1 Prozent der Senioren ab 65 Jahren im Jahr 2023 als armutsgefährdet, was einem Anstieg der Armutsgefährdungsquote bei älteren Menschen um 0,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr entspricht (vgl. de.statista.com/statistik/daten/studie/785537/umfrage/armutsgefaehrungsquote-von-senioren-in-deutschland/). Darüber hinaus wächst die Abgabenlast für Ruheständler hierzulande seit Jahren (vgl. www.bild.de/politik/inland/rente-2024-rentner-zahlen-113-milliarden-euro-an-steuern-und-abgaben-6762dfb933fc6116949cf6b1): Demnach stiegen allein im Jahr 2024 die Belastungen von Rentnern durch Steuern und Krankenkassenbeiträge auf voraussichtlich 113 Mrd. Euro (ebd.). Damit ist eine Entwicklung beschrieben, die in den Augen der Fragesteller Gerechtigkeitsfragen evoziert. Voraussetzung für eine sachgerechte arbeitspolitische Bewertung der sozioökonomischen Situation von Rentnern in Deutschland ist eine aussagekräftige Datengrundlage.

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Armutsgefährdungsquote von Frauen und Männern über 65 Jahre in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg sowie differenziert nach Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer und Drittstaatenangehörige angeben)?

Die Armutsrisikoquote ist eine statistische Maßgröße für die Einkommensverteilung. Sie liefert keine Information über individuelle Bedürftigkeit. Ihre Höhe hängt u. a. von der zugrundeliegenden Datenbasis, der Bezugsgröße (50, 60 oder 70 Prozent des mittleren Einkommens), dem regionalen Bezug und der Gewichtung der Haushaltsmitglieder bei der Bestimmung des Nettoäquivalenz-

einkommens ab. Der Indikator ist insbesondere für Teilbevölkerungen volatil, sodass Höhe und zeitliche Entwicklung der Armutsrisikoquote je nach Datenquelle sehr unterschiedlich ausfallen können.

Daten zur Entwicklung der Armutsrisikoquote in regionaler und soziodemografischer Differenzierung stellt die amtliche Statistik in ihrer Sozialberichterstattung auf Basis des Mikrozensus auf folgender Internetseite zur Verfügung:

www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommen-armutsgefaehrung-und-soziale-lebensbedingungen/armutsgefaehrung-und

Eine zusätzliche Differenzierung nach der Staatsangehörigkeit ist auf Basis der europäischen Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) bei Eurostat verfügbar:

ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_li31__custom_15277764/default/table?lang=de

Dabei ist zu beachten, dass es in der amtlichen Statistik im Erhebungsjahr 2020 zu einem Zeitreihenbruch gekommen ist. Die bislang separat durchgeführte Erhebung EU-SILC wurde als Unterstichprobe in den Mikrozensus integriert. Durch die damit verbundenen methodischen Veränderungen ist ein Vergleich der Daten ab dem Erhebungsjahr 2020 (d. h. Einkommensjahr 2019 bei EU-SILC und 2020 beim Mikrozensus) mit den Vorjahren für EU-SILC und den Mikrozensus nicht mehr sinnvoll möglich.

2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der erwerbstätigen Frauen und Männer über 65 Jahre in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg sowie unterschieden nach Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer und Drittstaatenangehörige angeben)?

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes auf Basis von Auswertungen des Mikrozensus waren im Jahr 2023 rund 1,63 Millionen Menschen im Alter von 65 Jahren und älter in Deutschland erwerbstätig. Weitere Informationen können der Tabelle zu Frage 2 im Anhang* entnommen werden.

3. Welche Bruttomonatsentgelte (Median) erwirtschafteten erwerbstätige Männer und Frauen im Alter ab dem 65. Lebensjahr nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg angeben)?

Die Bruttomonatsentgelte beziehen sich auf sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe. Nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit auf Basis von Auswertungen der Beschäftigungsstatistik lag das Bruttomonatsentgelt (Median) von Vollzeitbeschäftigten im Dezember 2023 insgesamt bei 3 796 Euro und für Vollzeitbeschäftigte im Alter von 65 Jahren und älter bei 3 279 Euro. Im Vergleich dazu lag das mittlere Bruttomonatsentgelt in Brandenburg für Vollzeitbeschäftigte insgesamt bei 3 173 Euro und für 65-jährige und ältere Vollzeitbeschäftigte bei 3 012 Euro. Weitere Informationen können der Tabelle zu Frage 3 im Anhang* entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/15029 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Median-Renten für Männer und Frauen in Deutschland in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die Median-Rentenzahlungen jeweils für den Bund insgesamt und das Land Brandenburg angeben sowie die absolute und relative Veränderung der Median-Renten für die letzten zehn Jahre insgesamt ausweisen)?

Die erbetenen Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle: Median des Rentenzahlbetrages in Euro/Monat der Renten wegen Alters nach Geschlecht und Wohnort, Rentenbestand am 31. Dezember

Wohnort	Deutschland	darunter: Brandenburg	Deutschland	darunter: Brandenburg
Berichts- jahr	Männer		Frauen	
2014	1.147	1.082	628	813
2015	1.167	1.098	644	835
2016	1.211	1.146	675	881
2017	1.232	1.173	693	912
2018	1.267	1.201	720	944
2019	1.308	1.241	777	1.016
2020	1.350	1.277	808	1.056
2021	1.346	1.272	815	1.061
2022	1.416	1.339	878	1.132
2023	1.470	1.396	923	1.193

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Demnach hat sich der Median des Rentenzahlbetrags in Deutschland bei den Männern im Betrachtungszeitraum um 28,2 Prozent (Brandenburg: 29,1 Prozent) und bei den Frauen um 46,9 Prozent (Brandenburg: 46,7 Prozent) erhöht. Zur Einordnung der Beträge in Bezug auf das Alterseinkommen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Pro-Kopf-Abgabenlast für Rentner (Steuern und Sozialabgaben) in Deutschland in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die durchschnittlichen Abgaben für Steuern und Sozialbeiträge pro Rentner und Jahr jeweils für den Bund insgesamt und das Land Brandenburg angeben sowie die absolute und relative Veränderung der durchschnittlichen Abgaben für die letzten zehn Jahre insgesamt ausweisen)?

Die Angaben für Brandenburg können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 22 des Abgeordneten Norbert Kleinwächter auf Bundestagsdrucksache 20/14451 verwiesen.

Berichtsjahr	Durchschnittlicher Rentenbe- trag (Jahreswert in Euro)	Pflegeversicherungsbeitrag insgesamt (Jahreswert in Euro)	Krankenversicherungsbeitrag insgesamt (Jahreswert in Euro)
2014	11.220	230	1.739
2015	11.488	270	1.773
2016	12.136	285	1.903

Berichtsjahr	Durchschnittlicher Rentenbetrag (Jahreswert in Euro)	Pflegeversicherungsbeitrag insgesamt (Jahreswert in Euro)	Krankenversicherungsbeitrag insgesamt (Jahreswert in Euro)
2017	12.530	320	1.968
2018	12.920	329	2.025
2019	13.559	414	2.115
2020	14.084	430	2.197
2021	14.145	431	2.246
2022	15.026	458	2.398
2023	15.852	511	2.554

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Eigene Berechnungen

Die Veränderungen ergeben sich aus dem Vergleich der Jahreswerte.

Die ausgewiesenen Rentenbeträge sind in der Regel steuerunbelastet, wenn keine anderen steuerlich relevanten Einkünfte vorliegen.

6. Wie viele Frauen und Männer haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren einen Rentenzahlbetrag erhalten, der unterhalb des Bruttobedarfs von Empfängern von Leistungen der Grundsicherung im Alter (außerhalb von Einrichtungen) lag (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg sowie unterschieden nach Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer, Drittstaatenangehörige angeben), und welchem Anteil entspricht dies jeweils bezogen auf alle Rentenempfänger?

Aus einer niedrigen Altersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung kann grundsätzlich nicht auf Bedürftigkeit in der Grundsicherung nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie auf ein niedriges Alterseinkommen geschlossen werden, da u. a. weitere Alterseinkommen und der Haushaltskontext nicht berücksichtigt sind.

Die Höhe der Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung verteilt sich von kleinen Renten bis hin zu sehr hohen Rentenbeträgen. Ein Rentenanspruch entsteht bereits nach einer Wartezeit von fünf Jahren. Gerade bei geringen Renten bestehen oft auch Ansprüche in anderen Sicherungssystemen, über die in der Statistik der Deutschen Rentenversicherung keine Informationen vorliegen. Der Alterssicherungsbericht 2024 der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 20/14086, S. 107) bestätigt den Zusammenhang: So fällt das Haushaltseinkommen in den Paar-Haushalten mit den kleinsten Rentenzahlbeträgen durchschnittlich am höchsten aus.

Der durchschnittliche Bruttobedarf in der Grundsicherung im Alter außerhalb von Einrichtungen (ab 2020 einschl. Empfängerinnen und Empfänger in besonderen Wohnformen) lag im Jahr 2014 bei 769 Euro und bewegte sich in den Jahren 2015 bis 2019 zwischen 790 Euro und 814 Euro, in den Jahren 2020 bis 2022 zwischen 835 Euro bzw. 865 Euro und lag im Jahr 2023 bei 942 Euro (jeweils zum Jahresende). Für die Auswertung wurde daher auf Altersrenten mit monatlichen Zahlbeträgen (Schwellenwerte) unter 750 Euro für das Jahr 2014, unter 800 Euro für die Jahre 2015 bis 2019, unter 850 Euro für die Jahre 2020 bis 2022 und unter 950 Euro für das Jahr 2023 abgestellt.

Hinsichtlich der Jahre 2014 bis 2021 wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 12 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdruck-

sache 20/5476 verwiesen. Die Ergebnisse für das Bundesland Brandenburg werden in der nachstehenden Tabelle ausgewiesen.

Tabelle: Renten wegen Alters mit einem Rentenzahlbetrag unter dem jeweiligen Bruttobedarf von Empfängern von Grundsicherung im Alter zum Ende des jeweiligen Jahres (Schwellenwert), Wohnort Brandenburg

Rentenbestand am 31.12.	Anzahl der Renten mit einem Rentenzahlbetrag unter dem jeweiligen Schwellenwert	Anteil	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr
2014	157.378	26,2 %	0,9 %	
2015	187.442	30,7 %	1,1 %	19 %
2016	160.781	25,9 %	1,0 %	-14 %
2017	147.070	23,4 %	0,9 %	-9 %
2018	134.858	21,2 %	0,8 %	-8 %
2019	110.667	17,2 %	0,6 %	-18 %
2020	125.715	19,3 %	0,7 %	14 %
2021	128.168	19,6 %	0,7 %	2 %

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

Für die Jahre 2022 und 2023 können die erbetenen Werte der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle: Renten wegen Alters mit einem Rentenzahlbetrag unter dem jeweiligen Bruttobedarf von Empfängern von Grundsicherung im Alter zum Ende des jeweiligen Jahres (Schwellenwert), Wohnort Deutschland

Rentenbestand am 31.12.2022	Anzahl der Renten mit einem Rentenzahlbetrag unter 850 Euro/Monat	Anteil	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr
Frauen	4.708.476	47,8 %	27,1 %	-9,4 %
Männer	1.459.587	19,4 %	8,4 %	-71,9 %
Bundesgebiet	6.168.063	35,5 %	35,5 %	-8,8 %
Brandenburg	102.446	15,7 %	0,6 %	-20,1 %
Deutsche	5.627.258	34,5 %	32,4 %	-9,4 %
EU-Ausländer	204.816	46,1 %	1,2 %	-2,7 %
Drittstaatenangehörige	327.107	58,7 %	1,9 %	-1,2 %

Rentenbestand am 31.12.2023	mit einem Rentenzahlbetrag unter 950 Euro/Monat	Anteil	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr
Frauen	5.176.692	52,1 %	29,5 %	9,9 %
Männer	1.666.540	21,9 %	9,5 %	14,2 %
Bundesgebiet	6.843.232	39,0 %	39,0 %	10,9 %
Brandenburg	131.654	19,9 %	0,8 %	28,5 %
Deutsche	6.226.771	37,9 %	35,5 %	10,7 %
EU-Ausländer	235.168	50,5 %	1,3 %	14,8 %
Drittstaatenangehörige	371.278	63,5 %	2,1 %	13,5 %

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

7. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl von Frauen und Männern über 65 Jahre mit Bezug von Leistungen der Grundsicherung (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg sowie unterschieden nach soziodemografischen Merkmalen: Anzahl der Kinder, Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer, Drittstaatenangehörige angeben), und welchem Anteil entsprach dies jeweils an allen Rentnern hierzulande)?

Das Statistische Bundesamt differenziert die Leistungsempfangenden der Grundsicherung nach Personen unter und ab der Altersgrenze in der Rentenversicherung (§ 235 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VI). Die Anzahl der Personen, die am Ende des jeweiligen Jahres 2014 bis 2023 Leistungen der Grundsicherung im Alter nach dem Vierten Kapitel des SGB XII erhielten, kann – differenziert nach Geschlecht, Bundesgebiet und Staatsangehörigkeit – den Tabellen zu Frage 7 im Anhang* entnommen werden. Daten zur Zahl der Kinder werden statistisch nicht erfasst. Daten zum Ende des Jahres 2024 liegen noch nicht vor.

Angaben zum Anteil der Grundsicherungsempfängerinnen und Grundsicherungsempfänger an der Gesamtzahl der Rentnerinnen und Rentner liegen in der Grundsicherungsstatistik nicht vor. Der in der Statistik der Deutschen Rentenversicherung ausgewiesene Anteil der Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger von Grundsicherung im Alter (ab Regelaltersgrenze) mit Rentenbezug kann differenziert nach Geschlecht für das Bundesgebiet den nachstehenden Tabellen entnommen werden; darüberhinausgehende Differenzierungen werden wegen eingeschränkter Vergleichbarkeit der beiden Datenquellen nicht vorgenommen. Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 13 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 20/5476 verwiesen. Für das Bundesland Brandenburg liegt die Anzahl der Renten wegen Alters nur nach Einzelalter vor, sodass für die Anzahl der Renten wegen Alters hilfsweise auf die Rentenbeziehenden ab 65 Jahre abgestellt wird.

Tabelle: Grundsicherung im Alter mit Rentenbezug und Renten wegen Alters am 31. Dezember, Wohnort Deutschland

Jahr	Renten wegen Alters ¹ , Wohnort Deutschland	Grundsicherungsfälle im Alter mit Rentenbezug Fallzahl	Grundsicherungsfälle im Alter mit Rentenbezug Anteil
Männer und Frauen			
2022	16.259.774	454.135	2,8 %
2023	16.413.709	468.490	2,9 %
Männer			
2022	6.979.120	205.445	2,9 %
2023	7.053.720	213.065	3,0 %
Frauen			
2022	9.280.654	248.695	2,7 %
2023	9.359.989	255.425	2,7 %

¹ Renten wegen Alters ab Regelaltersgrenze

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Zeitreihen

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/15029 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Tabelle: Grundsicherung im Alter mit Rentenbezug und Renten wegen Alters am 31. Dezember, Wohnort Brandenburg

Jahr	Renten wegen Alters ¹ Wohnort Brandenburg	Grundsicherungsfälle im Alter mit Rentenbezug Fallzahl	Grundsicherungsfälle im Alter mit Rentenbezug ¹ Anteil
Männer und Frauen			
2014	557.643	6.327	1,1 %
2015	567.038	6.644	1,2 %
2016	580.834	6.043	1,0 %
2017	592.447	6.272	1,1 %
2018	602.183	6.272	1,0 %
2019	612.370	6.333	1,0 %
2020	622.193	6.290	1,0 %
2021	627.996	6.815	1,1 %
2022	626.469	7.315	1,2 %
2023	634.186	7.640	1,2 %
Männer			
2014	238.800	2.502	1,0 %
2015	243.679	2.809	1,2 %
2016	250.432	2.811	1,1 %
2017	256.239	2.971	1,2 %
2018	261.310	3.044	1,2 %
2019	266.323	3.228	1,2 %
2020	270.982	3.290	1,2 %
2021	273.719	3.600	1,3 %
2022	273.351	3.880	1,4 %
2023	277.325	4.105	1,5 %
Frauen			
2014	318.843	3.825	1,2 %
2015	323.359	3.835	1,2 %
2016	330.402	3.232	1,0 %
2017	336.208	3.301	1,0 %
2018	340.873	3.228	0,9 %
2019	346.047	3.105	0,9 %
2020	351.211	3.000	0,9 %
2021	354.277	3.215	0,9 %
2022	353.118	3.435	1,0 %
2023	356.861	3.535	1,0 %

¹ Renten wegen Alters ab Alter 65

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Deutschen Rentenversicherung, eigene Berechnungen

8. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren die Zahl und der Anteil von Rentnern entwickelt, deren Rentenzahlbeträge monatlich
- unter 500 Euro,
 - unter 700 Euro,
 - unter 1 000 Euro,
 - unter 1 200 Euro

lagen (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr für den Bund insgesamt und das Land Brandenburg sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Anzahl der Kinder sowie unterschieden nach Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer, Drittstaatenangehörige angeben), und welchem Anteil entsprach dies jeweils an allen Empfängern von Altersrenten?

Die erbetenen Informationen können den Tabellen 1 bis 4 zu Frage 8 im Anhang* entnommen werden. Zur Einordnung der Beträge in Bezug auf das Alterseinkommen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

9. Wie viele Rentner erhalten nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell einen Grundrentenzuschlag, und wie hoch war dieser im Monatsdurchschnitt pro Anspruchsberechtigten (bitte die jüngsten absoluten und relativen Zahlen seit Einführung der sogenannten Grundrente sowie differenziert nach soziodemografischem Merkmal: Geschlecht sowie unterschieden nach Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer, Drittstaatenangehörige angeben), und welchem Anteil entsprach dies jeweils an allen Empfängern von Altersrenten?

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle: Renten wegen Alters mit Grundrentenzuschlag; Wohnort Deutschland, Rentenbestand am 31. Dezember

Berichtsjahr 2022	Anzahl	Ø Höhe des Grundrentenzuschlags in Euro/Monat	Anteil
Bundesgebiet	944.222	89,73	5,4 %
Männer	219.567	81,30	2,9 %
Frauen	724.655	92,29	7,4 %
Deutsche	882.289	88,87	5,4 %
EU-Ausländer	26.981	89,08	6,1 %
Drittstaatenangehörige	33.072	114,22	5,9 %

Berichtsjahr 2023	Anzahl	Ø Höhe des Grundrentenzuschlags in Euro/Monat	Anteil
Bundesgebiet	1.088.575	95,74	6,2 %
Männer	246.138	84,15	3,2 %
Frauen	842.437	99,12	8,5 %
Deutsche	1.014.667	94,86	6,2 %

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/15029 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Berichtsjahr 2023	Anzahl	Ø Höhe des Grundrenten- zuschlags in Euro/Monat	Anteil
EU-Ausländer	32.428	95,18	7,0 %
Drittstaatenangehörige	39.430	119,59	6,7 %

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

10. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Schuldsituation bzw. die Überschuldung von Rentnerhaushalten (Haushalte mit Personen im Alter ab dem 65. Lebensjahr) in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg sowie unterschieden nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Anzahl der Kinder) angeben, und welchem Anteil entsprach dies jeweils an allen Rentnerhaushalten hierzulande?

Die zur Fragestellung vorliegenden Angaben aus der amtlichen „Statistik zur Überschuldung von privaten Personen“ des Statistischen Bundesamtes können den Tabellen 5 bis 14 zu Frage 8 im Anhang* entnommen werden. Es handelt sich um eine freiwillige Erhebung bei den Schuldnerberatungsstellen. Anhand dieser Statistik können keine Rückschlüsse zur Gesamtzahl der überschuldeten Personen oder Haushalte in Deutschland gezogen werden, da einerseits nicht alle überschuldeten Personen die Dienste von Schuldnerberatungsstellen in Anspruch nehmen und andererseits nicht alle Beratungsfälle zwangsläufig überschuldet sein müssen.

11. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Bewohner von Pflegeeinrichtungen in Deutschland, die Sozialhilfeleistungen beziehen, in den letzten zehn Jahren entwickelt, und wie hoch sind im Durchschnitt die Pro-Kopf-Leistungen gemäß dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII; bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr für den Bund insgesamt und das Land Brandenburg sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Anzahl der Kinder ausweisen)?

Für Deutschland und Brandenburg können die Anzahl der Leistungsempfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel des SGB XII sowie deren Anteil in Einrichtungen für die Jahre 2014 bis 2023 der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Für das Jahr 2024 liegen entsprechende Daten noch nicht vor. Eine Darstellung von Pro-Kopf-Leistungen nach dem SGB XII ist aus methodischen Gründen nicht möglich. Daten zur Zahl der Kinder werden statistisch nicht erfasst.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/15029 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Tabelle: Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel des SGB XII sowie deren Anteil in Einrichtungen für die Jahre 2014 bis 2023

Jahr	Deutschland			Brandenburg		
	Insgesamt ¹		darunter in Einrichtungen ²	Insgesamt ¹		darunter in Einrichtungen ²
	Anzahl	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anteil in Prozent
Männer und Frauen						
2014	452.514	326.766	72,2	9.952	7.093	71,3
2015	450.674	326.613	72,5	9.871	7.014	71,1
2016	439.617	317.286	72,2	9.500	6.717	70,7
2017	375.504	301.784	80,4	8.048	6.365	79,1
2018	388.579	318.580	82,0	9.226	7.368	79,9
2019	387.156	319.365	82,5	9.568	7.780	81,3
2020	402.965	336.580	83,5	10.430	8.480	81,3
2021	400.040	334.860	83,7	10.410	8.440	81,1
2022	376.615	309.920	82,3	9.420	7.410	78,7
2023	406.985	334.515	82,2	11.155	8.720	78,2
Männer						
2014	160.745	109.974	68,4	4.049	2.727	67,3
2015	159.218	108.658	68,2	4.086	2.734	66,9
2016	155.049	104.888	67,6	3.981	2.643	66,4
2017	135.502	106.607	78,7	3.383	2.604	77,0
2018	141.474	113.668	80,3	3.877	3.013	77,7
2019	141.714	114.898	81,1	4.006	3.180	79,4
2020	145.270	119.310	82,1	4.285	3.380	78,9
2021	144.005	118.720	82,4	4.235	3.355	79,2
2022	138.925	113.125	81,4	4.045	3.140	77,6
2023	149.540	121.175	81,0	4.660	3.550	76,2
Frauen						
2014	291.769	216.792	74,3	5.903	4.366	74,0
2015	291.456	217.955	74,8	5.785	4.280	74,0
2016	284.568	212.398	74,6	5.519	4.074	73,8
2017	240.002	195.177	81,3	4.665	3.761	80,6
2018	247.105	204.912	82,9	5.349	4.355	81,4
2019	245.442	204.467	83,3	5.562	4.600	82,7
2020	257.695	217.270	84,3	6.145	5.100	83,0
2021	256.035	216.140	84,4	6.175	5.085	82,3
2022	237.695	196.795	82,8	5.375	4.270	79,4
2023	257.450	213.345	82,9	6.500	5.175	79,6

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

² In Einrichtungen: u. a. Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII), Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII) und stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle zu Frage Nr. 2: Erwerbstätige ab 65 Jahren nach Gebietsstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit
Ergebnis des Mikrozensus

Berichtsjahr*	Staatsangehörigkeit	Deutschland			Brandenburg			Deutschland			Brandenburg		
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
		1000						Veränderung gegenüber Vorjahr in %					
2014	Insgesamt	966	605	361	19	12	7	x	x	x	x	x	x
	Deutsche	912	569	343	19	12	7	x	x	x	x	x	x
	EU-Ausländer/-innen	37	25	12	-	-	-	x	x	x	x	x	x
	Pers. aus Drittstaaten	16	10	6	-	-	-	x	x	x	x	x	x
2015	Insgesamt	1037	647	390	23	14	8	7,3	6,9	8,0	21,1	16,7	14,3
	Deutsche	976	607	369	23	14	8	7,0	6,7	7,6	21,1	16,7	14,3
	EU-Ausländer/-innen	44	29	15	/	-	/	18,9	16,0	25,0	/	-	/
	Pers. aus Drittstaaten	17	11	6	-	-	-	6,3	10,0	0,0	-	-	-
2016	Insgesamt	1103	689	414	28	20	8	6,4	6,5	6,2	21,7	42,9	0,0
	Deutsche	1033	642	390	26	18	8	5,8	5,8	5,7	13,0	28,6	0,0
	EU-Ausländer/-innen	48	32	16	/	/	-	9,1	10,3	6,7	/	/	-
	Pers. aus Drittstaaten	22	15	8	/	/	-	29,4	36,4	33,3	/	/	-
2017	Insgesamt	1182	737	445	28	19	10	7,2	7,0	7,5	0,0	-5,0	25,0
	Deutsche	1108	687	421	27	18	9	7,3	7,0	7,9	3,8	0,0	12,5
	EU-Ausländer/-innen	49	32	16	/	/	-	2,1	0,0	0,0	/	/	-
	Pers. aus Drittstaaten	25	17	7	/	/	/	13,6	13,3	-12,5	/	/	/
2018	Insgesamt	1285	790	495	29	18	11	8,7	7,2	11,2	3,6	-5,3	10,0
	Deutsche	1203	736	468	28	17	11	8,6	7,1	11,2	3,7	-5,6	22,2
	EU-Ausländer/-innen	55	37	17	/	/	/	12,2	15,6	6,3	/	/	/
	Pers. aus Drittstaaten	27	17	10	/	/	-	8,0	0,0	42,9	/	/	-
2019	Insgesamt	1334	817	518	31	20	11	3,8	3,4	4,6	6,9	11,1	0,0
	Deutsche	1251	763	488	30	19	11	4,0	3,7	4,3	7,1	11,8	0,0
	EU-Ausländer/-innen	57	37	20	/	/	-	3,6	0,0	17,6	/	/	-
	Pers. aus Drittstaaten	27	17	10	/	/	-	0,0	0,0	0,0	/	/	-
2020	Insgesamt	1 283	778	505	26	17	(10)	-3,8	-4,8	-2,5	-16,1	-15,0	-(9,1)
	Deutsche	1 199	729	470	25	16	(10)	-4,2	-4,5	-3,7	-16,7	-15,8	-(9,1)
	EU-Ausländer/-innen	54	33	21	/	/	/	-5,3	-10,8	5,0	/	/	/
	Pers. aus Drittstaaten	30	(16)	(14)	/	/	/	11,1	-(5,9)	(40,0)	/	/	/
2021	Insgesamt	1 335	803	532	28	17	11	4,1	3,2	5,3	7,7	0,0	10,0
	Deutsche	1 252	754	498	28	17	11	4,4	3,4	6,0	12,0	6,3	10,0
	EU-Ausländer/-innen	53	32	21	/	/	/	-1,9	-3,0	0,0	/	/	/
	Pers. aus Drittstaaten	29	17	(12)	/	/	/	-3,3	6,3	-(14,3)	/	/	/
2022	Insgesamt	1 493	884	608	36	22	15	11,8	10,1	14,3	28,6	29,4	36,4
	Deutsche	1 396	826	570	35	21	14	11,5	9,5	14,5	25,0	23,5	27,3
	EU-Ausländer/-innen	63	40	23	/	/	/	18,9	25,0	9,5	/	/	/
	Pers. aus Drittstaaten	33	18	15	/	/	/	13,8	5,9	25,0	/	/	/
2023	Insgesamt	1 628	956	672	41	25	16	9,0	8,1	10,5	13,9	13,6	6,7
	Deutsche	1 520	889	631	39	24	15	8,9	7,6	10,7	11,4	14,3	7,1
	EU-Ausländer/-innen	67	43	24	/	/	/	6,3	7,5	4,3	/	/	/
	Pers. aus Drittstaaten	40	24	16	/	/	/	21,2	33,3	6,7	/	/	/

= Nichts vorhanden.

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl (70 oder weniger) nicht sicher genug ist (bis 2019: hochgerechnet unter 5000).

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Fallzahl (71 bis 120) statistisch relativ unsicher ist.

*Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020: Neuregelung des Mikrozensus; Zeitreihenbruch.

2023: Erstergebnis.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Tabelle zu Frage Nr. 3: Angaben zum Bruttomonatsentgelt; Median für Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe

Deutschland und Brandenburg (Arbeitsort)

Zeitreihe

Region	Geschlecht	Alter	Median in Euro zum Stichtag 31.12. des Jahres									
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Deutschland	Insgesamt	Insgesamt	3.024	3.083	3.133	3.209	3.304	3.401	3.427	3.516	3.646	3.796
		65 Jahre und älter	2.467	2.535	2.614	2.712	2.831	2.928	2.983	3.066	3.181	3.279
	Männer	Insgesamt	3.206	3.261	3.301	3.372	3.468	3.560	3.565	3.649	3.779	3.930
		65 Jahre und älter	2.562	2.618	2.707	2.796	2.923	3.022	3.077	3.154	3.264	3.364
	Frauen	Insgesamt	2.705	2.771	2.833	2.920	3.014	3.117	3.171	3.276	3.413	3.564
		65 Jahre und älter	2.226	2.330	2.404	2.515	2.631	2.700	2.766	2.859	2.978	3.072
12 Brandenburg	Insgesamt	Insgesamt	2.286	2.356	2.416	2.493	2.593	2.708	2.772	2.878	3.011	3.173
		65 Jahre und älter	2.314	2.502	2.554	2.669	2.720	2.769	2.815	2.769	2.878	3.012
	Männer	Insgesamt	2.257	2.320	2.374	2.454	2.559	2.676	2.734	2.838	2.973	3.134
		65 Jahre und älter	2.357	2.497	2.543	2.592	2.666	2.750	2.743	2.719	2.861	2.974
	Frauen	Insgesamt	2.348	2.436	2.501	2.578	2.666	2.779	2.861	2.971	3.098	3.267
		65 Jahre und älter	X	2.515	2.579	2.805	2.872	2.801	2.963	2.882	2.919	3.108

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage Nr. 3: Angaben zum Bruttomonatsentgelt; Median für Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe

Deutschland und Brandenburg (Arbeitsort)

Zeitreihe

Region	Geschlecht	Alter	Veränderung zum Vorjahr absolut in Euro zum Stichtag 31.12. des Jahres									
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Deutschland	Insgesamt	Insgesamt	70	59	50	77	95	97	26	89	130	150
		65 Jahre und älter	150	68	80	98	120	96	56	83	115	98
	Männer	Insgesamt	70	55	39	71	96	92	5	84	129	152
		65 Jahre und älter	146	57	88	90	127	99	55	78	110	100
	Frauen	Insgesamt	74	65	62	88	94	103	54	105	137	150
		65 Jahre und älter	142	105	74	110	116	69	66	93	119	94
12 Brandenburg	Insgesamt	Insgesamt	67	70	60	77	100	115	64	106	133	162
		65 Jahre und älter	219	188	52	115	51	49	46	-46	109	134
	Männer	Insgesamt	65	63	54	80	105	117	58	104	135	162
		65 Jahre und älter	219	140	46	49	74	84	-7	-24	142	113
	Frauen	Insgesamt	69	88	65	77	88	113	82	110	127	170
		65 Jahre und älter	X	X	64	226	67	-71	163	-81	36	189

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage Nr. 3: Angaben zum Bruttomonatsentgelt; Median für Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe

Deutschland und Brandenburg (Arbeitsort)

Zeitreihe

Region	Geschlecht	Alter	Veränderung zum Vorjahr in Prozent zum Stichtag 31.12. des Jahres									
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	Insgesamt	Insgesamt	2,4	1,9	1,6	2,4	3,0	2,9	0,8	2,6	3,7	4,1
		65 Jahre und älter	6,5	2,7	3,1	3,7	4,4	3,4	1,9	2,8	3,7	3,1
	Männer	Insgesamt	2,2	1,7	1,2	2,2	2,8	2,7	0,1	2,4	3,5	4,0
		65 Jahre und älter	6,1	2,2	3,4	3,3	4,5	3,4	1,8	2,5	3,5	3,1
	Frauen	Insgesamt	2,8	2,4	2,2	3,1	3,2	3,4	1,7	3,3	4,2	4,4
		65 Jahre und älter	6,8	4,7	3,2	4,6	4,6	2,6	2,5	3,4	4,2	3,1
12 Brandenburg	Insgesamt	Insgesamt	3,0	3,1	2,5	3,2	4,0	4,4	2,4	3,8	4,6	5,4
		65 Jahre und älter	10,5	8,1	2,1	4,5	1,9	1,8	1,7	-1,6	3,9	4,7
	Männer	Insgesamt	3,0	2,8	2,3	3,4	4,3	4,6	2,2	3,8	4,8	5,4
		65 Jahre und älter	10,3	5,9	1,8	1,9	2,8	3,2	-0,2	-0,9	5,2	3,9
	Frauen	Insgesamt	3,0	3,7	2,7	3,1	3,4	4,2	2,9	3,8	4,3	5,5
		65 Jahre und älter	X	X	2,5	8,8	2,4	-2,5	5,8	-2,7	1,3	6,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X) Aus methodischen Gründen ist ein Ausweis von Entgeltverteilungen oder Quantilen nicht sinnvoll, wenn die Zahl der Beschäftigten mit Angabe zum Entgelt unter 500 liegt.

Tabelle 1 zu Frage Nr. 7: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII, ab der Regelaltersgrenze¹⁾ am Ende des Jahres

Jahr	Deutschland	Anteil in %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter		
				Brandenburg	Anteil in %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
31.12.2014						
Insgesamt.....	515 289	100,0	-	7 715	100,0	-
Deutsch.....	401 038	77,8	-	6 859	88,9	-
Ausländer.....	114 251	22,2	-	856	11,1	-
darunter						
EU-Ausländer.....	16 302	3,2	-	24	0,3	-
Dezember 2015²⁾						
Insgesamt.....	536 121	100,0	4,0	7 952	100,0	3,1
Deutsch.....	411 129	76,7	2,5	7 026	88,4	2,4
Ausländer.....	124 992	23,3	9,4	926	11,6	8,2
darunter						
EU-Ausländer.....	22 833	4,3	40,1	82	1,0	241,7
Drittstaatsangehörige 3).....	102 056	19,0	-	844	10,6	-
Dezember 2016						
Insgesamt.....	525 595	100,0	-2,0	7 371	100,0	-7,3
Deutsch.....	395 272	75,2	-3,9	6 374	86,5	-9,3
Ausländer.....	130 323	24,8	4,3	997	13,5	7,7
darunter						
EU-Ausländer.....	24 199	4,6	6,0	90	1,2	9,8
Drittstaatsangehörige 3).....	106 025	20,2	3,9	907	12,3	7,5
Dezember 2017						
Insgesamt.....	544 090	100,0	3,5	7 617	100,0	3,3
Deutsch.....	407 007	74,8	3,0	6 558	86,1	2,9
Ausländer.....	137 083	25,2	5,2	1 059	13,9	6,2
darunter						
EU-Ausländer.....	25 812	4,7	6,7	94	1,2	4,4
Drittstaatsangehörige 3).....	111 177	20,4	4,9	965	12,7	6,4
Dezember 2018						
Insgesamt.....	559 419	100,0	2,8	8 014	100,0	5,2
Deutsch.....	416 734	74,5	2,4	6 888	85,9	5,0
Ausländer.....	142 685	25,5	4,1	1 126	14,1	6,3
darunter						
EU-Ausländer.....	27 471	4,9	6,4	111	1,4	18,1
Drittstaatsangehörige 3).....	115 113	20,6	3,5	1 015	12,7	5,2
Dezember 2019						
Insgesamt.....	561 969	100,0	0,5	8 083	100,0	0,9
Deutsch.....	414 726	73,8	-0,5	6 916	85,6	0,4
Ausländer.....	147 243	26,2	3,2	1 167	14,4	3,6
darunter						
EU-Ausländer.....	28 990	5,2	5,5	121	1,5	9,0
Drittstaatsangehörige 3).....	118 151	21,0	2,6	1 046	12,9	3,1
Dezember 2020⁴⁾						
Insgesamt.....	564 110	100,0	0,4	8 100	100,0	0,2
Deutsch.....	411 790	73,0	-0,7	6 895	85,1	-0,3
Ausländer.....	152 320	27,0	3,4	1 205	14,9	3,3
darunter						
EU-Ausländer.....	30 690	5,4	5,9	135	1,7	11,6
Drittstaatsangehörige 3).....	121 520	21,5	2,9	1 070	13,2	2,3
Dezember 2021						
Insgesamt.....	588 780	100,0	4,4	8 680	100,0	7,2
Deutsch.....	431 110	73,2	4,7	7 415	85,4	7,5
Ausländer.....	157 670	26,8	3,5	1 270	14,6	5,4
darunter						
EU-Ausländer.....	32 875	5,6	7,1	165	1,9	22,2
Drittstaatsangehörige 3).....	124 680	21,2	2,6	1 105	12,7	3,3
Dezember 2022						
Insgesamt.....	658 540	100,0	11,8	10 575	100,0	21,8
Deutsch.....	443 330	67,3	2,8	7 820	73,9	5,5
Ausländer.....	215 205	32,7	36,5	2 760	26,1	117,3
darunter						
EU-Ausländer.....	34 510	5,2	5,0	185	1,7	12,1
Drittstaatsangehörige 3).....	180 590	27,4	44,8	2 575	24,3	133,0
Dezember 2023						
Insgesamt.....	689 590	100,0	4,7	11 335	100,0	7,2
Deutsch.....	453 130	65,7	2,2	8 155	71,9	4,3
Ausländer.....	236 460	34,3	9,9	3 185	28,1	15,4
darunter						
EU-Ausländer.....	36 615	5,3	6,1	195	1,7	5,4
Drittstaatsangehörige 3).....	199 735	29,0	10,6	2 985	26,3	15,9

1) Für das Berichtsjahr 2014 wurde die Altersgrenze "65 Jahre und älter" ohne Verschiebung der Regelaltersgrenze nach § 41 SGB XII berücksichtigt.

2) Die detaillierten Staatsangehörigkeiten werden ab Berichtsjahr 2015 erfasst (Umstellung von einer dezentralen Jahresstatistik auf eine zentrale Quartalsstatistik).

3) Angehörige von Staaten, die nicht der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und der Schweiz angehören.

4) Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Tabelle 2 zu Frage Nr. 7: Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII, ab der Regelaltersgrenze¹⁾ am Ende des Jahres

Jahr	Deutschland	Anteil in %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter		
				Brandenburg	Anteil in %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
31.12.2014						
Insgesamt.....	201 312	100,0	-	3 102	100,0	-
Deutsch.....	155 432	77,2	-	2 696	86,9	-
Ausländer.....	45 880	22,8	-	406	13,1	-
darunter						
EU-Ausländer.....	7 612	3,8	-	17	0,5	-
Dezember 2015²⁾						
Insgesamt.....	214 089	100,0	6,3	3 368	100,0	8,6
Deutsch.....	163 902	76,6	5,4	2 934	87,1	8,8
Ausländer.....	50 187	23,4	9,4	434	12,9	6,9
darunter						
EU-Ausländer.....	10 452	4,9	37,3	45	1,3	164,7
Drittstaatsangehörige 3).....	39 699	18,5	-	389	11,5	-
Dezember 2016						
Insgesamt.....	216 869	100,0	1,3	3 406	100,0	1,1
Deutsch.....	164 297	75,8	0,2	2 943	86,4	0,3
Ausländer.....	52 572	24,2	4,8	463	13,6	6,7
darunter						
EU-Ausländer.....	11 083	5,1	6,0	49	1,4	8,9
Drittstaatsangehörige 3).....	41 449	19,1	4,4	414	12,2	6,4
Dezember 2017						
Insgesamt.....	227 665	100,0	5,0	3 562	100,0	4,6
Deutsch.....	172 079	75,6	4,7	3 075	86,3	4,5
Ausländer.....	55 586	24,4	5,7	487	13,7	5,2
darunter						
EU-Ausländer.....	11 819	5,2	6,6	49	1,4	0,0
Drittstaatsangehörige 3).....	43 732	19,2	5,5	438	12,3	5,8
Dezember 2018						
Insgesamt.....	236 236	100,0	3,8	3 846	100,0	8,0
Deutsch.....	178 179	75,4	3,5	3 317	86,2	7,9
Ausländer.....	58 057	24,6	4,4	529	13,8	8,6
darunter						
EU-Ausländer.....	12 481	5,3	5,6	62	1,6	26,5
Drittstaatsangehörige 3).....	45 540	19,3	4,1	467	12,1	6,6
Dezember 2019						
Insgesamt.....	243 654	100,0	3,1	4 062	100,0	5,6
Deutsch.....	183 264	75,2	2,9	3 524	86,8	6,2
Ausländer.....	60 390	24,8	4,0	538	13,2	1,7
darunter						
EU-Ausländer.....	13 227	5,4	6,0	65	1,6	4,8
Drittstaatsangehörige 3).....	47 121	19,3	3,5	473	11,6	1,3
Dezember 2020⁴⁾						
Insgesamt.....	249 465	100,0	2,4	4 175	100,0	2,8
Deutsch.....	186 635	74,8	1,8	3 610	86,5	2,4
Ausländer.....	62 825	25,2	4,0	565	13,5	5,0
darunter						
EU-Ausländer.....	13 975	5,6	5,7	75	1,8	15,4
Drittstaatsangehörige 3).....	48 810	19,6	3,6	490	11,7	3,6
Dezember 2021						
Insgesamt.....	261 350	100,0	4,8	4 505	100,0	7,9
Deutsch.....	195 825	74,9	4,9	3 910	86,8	8,3
Ausländer.....	65 520	25,1	4,3	600	13,3	6,2
darunter						
EU-Ausländer.....	14 925	5,7	6,8	90	2,0	20,0
Drittstaatsangehörige 3).....	50 555	19,3	3,6	510	11,3	4,1
Dezember 2022						
Insgesamt.....	282 780	100,0	8,2	5 200	100,0	15,4
Deutsch.....	200 780	71,0	2,5	4 160	80,0	6,4
Ausländer.....	82 000	29,0	25,2	1 040	20,0	73,3
darunter						
EU-Ausländer.....	15 530	5,5	4,1	95	1,8	5,6
Drittstaatsangehörige 3).....	66 425	23,5	31,4	945	18,2	85,3
Dezember 2023						
Insgesamt.....	297 740	100,0	5,3	5 630	100,0	8,3
Deutsch.....	207 530	69,7	3,4	4 430	78,7	6,5
Ausländer.....	90 210	30,3	10,0	1 200	21,3	15,4
darunter						
EU-Ausländer.....	16 585	5,6	6,8	100	1,8	5,3
Drittstaatsangehörige 3).....	73 580	24,7	10,8	1 095	19,4	15,9

1) Für das Berichtsjahr 2014 wurde die Altersgrenze "65 Jahre und älter" ohne Verschiebung der Regelaltersgrenze nach § 41 SGB XII berücksichtigt.

2) Die detaillierten Staatsangehörigkeiten werden ab Berichtsjahr 2015 erfasst (Umstellung von einer dezentralen Jahresstatistik auf eine zentrale Quartalsstatistik).

3) Angehörige von Staaten, die nicht der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und der Schweiz angehören.

4) Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Tabelle 3 zu Frage Nr. 7: Empfängerinnen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII, ab der Regelaltersgrenze¹⁾ am Ende des Jahres

Jahr	Deutschland	Anteil in %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter		
				Brandenburg	Anteil in %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
31.12.2014						
Insgesamt.....	313 977	100,0	-	4 613	100,0	-
Deutsch.....	245 606	78,2	-	4 163	90,2	-
Ausländer.....	68 371	21,8	-	450	9,8	-
darunter						
EU-Ausländer.....	8 690	2,8	-	7	0,2	-
Dezember 2015²⁾						
Insgesamt.....	322 032	100,0	2,6	4 584	100,0	-0,6
Deutsch.....	247 227	76,8	0,7	4 092	89,3	-1,7
Ausländer.....	74 805	23,2	9,4	492	10,7	9,3
darunter						
EU-Ausländer.....	12 381	3,8	42,5	37	0,8	428,6
Drittstaatsangehörige 3).....	62 357	19,4	-	455	9,9	-
Dezember 2016						
Insgesamt.....	308 726	100,0	-4,1	3 965	100,0	-13,5
Deutsch.....	230 975	74,8	-6,6	3 431	86,5	-16,2
Ausländer.....	77 751	25,2	3,9	534	13,5	8,5
darunter						
EU-Ausländer.....	13 116	4,2	5,9	41	1,0	10,8
Drittstaatsangehörige 3).....	64 576	20,9	3,6	493	12,4	8,4
Dezember 2017						
Insgesamt.....	316 425	100,0	2,5	4 055	100,0	2,3
Deutsch.....	234 928	74,2	1,7	3 483	85,9	1,5
Ausländer.....	81 497	25,8	4,8	572	14,1	7,1
darunter						
EU-Ausländer.....	13 993	4,4	6,7	45	1,1	9,8
Drittstaatsangehörige 3).....	67 445	21,3	4,4	527	13,0	6,9
Dezember 2018						
Insgesamt.....	323 183	100,0	2,1	4 168	100,0	2,8
Deutsch.....	238 555	73,8	1,5	3 571	85,7	2,5
Ausländer.....	84 628	26,2	3,8	597	14,3	4,4
darunter						
EU-Ausländer.....	14 990	4,6	7,1	49	1,2	8,9
Drittstaatsangehörige 3).....	69 573	21,5	3,2	548	13,1	4,0
Dezember 2019						
Insgesamt.....	318 315	100,0	-1,5	4 021	100,0	-3,5
Deutsch.....	231 462	72,7	-3,0	3 392	84,4	-5,0
Ausländer.....	86 853	27,3	2,6	629	15,6	5,4
darunter						
EU-Ausländer.....	15 763	5,0	5,2	56	1,4	14,3
Drittstaatsangehörige 3).....	71 030	22,3	2,1	573	14,3	4,6
Dezember 2020⁴⁾						
Insgesamt.....	314 645	100,0	-1,2	3 925	100,0	-2,4
Deutsch.....	225 155	71,6	-2,7	3 285	83,7	-3,2
Ausländer.....	89 490	28,4	3,0	640	16,3	1,7
darunter						
EU-Ausländer.....	16 715	5,3	6,0	60	1,5	7,1
Drittstaatsangehörige 3).....	72 705	23,1	2,4	585	14,9	2,1
Dezember 2021						
Insgesamt.....	327 435	100,0	4,1	4 175	100,0	6,4
Deutsch.....	235 285	71,9	4,5	3 505	84,0	6,7
Ausländer.....	92 150	28,1	3,0	670	16,0	4,7
darunter						
EU-Ausländer.....	17 950	5,5	7,4	75	1,8	25,0
Drittstaatsangehörige 3).....	74 125	22,6	2,0	595	14,3	1,7
Dezember 2022						
Insgesamt.....	375 760	100,0	14,8	5 380	100,0	28,9
Deutsch.....	242 550	64,5	3,1	3 660	68,0	4,4
Ausländer.....	133 205	35,4	44,6	1 720	32,0	156,7
darunter						
EU-Ausländer.....	18 980	5,1	5,7	85	1,6	13,3
Drittstaatsangehörige 3).....	114 165	30,4	54,0	1 630	30,3	173,9
Dezember 2023						
Insgesamt.....	391 850	100,0	4,3	5 705	100,0	6,0
Deutsch.....	245 600	62,7	1,3	3 720	65,2	1,6
Ausländer.....	146 250	37,3	9,8	1 985	34,8	15,4
darunter						
EU-Ausländer.....	20 030	5,1	5,5	95	1,7	11,8
Drittstaatsangehörige 3).....	126 150	32,2	10,5	1 890	33,1	16,0

1) Für das Berichtsjahr 2014 wurde die Altersgrenze "65 Jahre und älter" ohne Verschiebung der Regelaltersgrenze nach § 41 SGB XII berücksichtigt.
2) Die detaillierten Staatsangehörigkeiten werden ab Berichtsjahr 2015 erfasst (Umstellung von einer dezentralen Jahresstatistik auf eine zentrale Quartalsstatistik).
3) Angehörige von Staaten, die nicht der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und der Schweiz angehören.
4) Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.
Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Tabelle 1 zu Frage Nr. 8: Renten wegen Alters mit einem durchschnittlichen Rentenzahlbetrag unter 500 Euro/Monat,

Rentenbestand am 31.12., Wohnort Deutschland

Berichtsjahr	2014		2015		2016		2017		2018	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bundesgebiet	4.404.234	26,5%	4.340.072	25,9%	4.161.527	24,7%	4.068.600	24,0%	3.919.383	23,1%
Männer	793.445	11,0%	798.409	11,0%	783.099	10,7%	787.056	10,7%	778.638	10,6%
Frauen	3.610.789	38,3%	3.541.663	37,2%	3.378.428	35,3%	3.281.544	34,2%	3.140.745	32,6%
Brandenburg	38.173	6,4%	36.163	5,9%	32.855	5,3%	31.263	5,0%	29.562	4,7%
Deutsche	4.170.908	26,2%	4.090.436	25,5%	3.903.696	24,3%	3.797.141	23,6%	3.635.748	22,5%
EU-Ausländer	97.226	30,3%	101.940	30,1%	104.077	29,3%	108.536	29,3%	111.633	28,7%
Drittstaatenangehörige	130.466	35,5%	142.099	36,5%	148.384	36,5%	157.645	37,1%	166.872	37,4%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	1.203.509	14,1%	1.183.591	13,8%	1.143.953	13,3%	1.135.641	13,2%	1.120.770	12,9%
1	743.910	32,5%	729.544	31,3%	697.026	29,5%	679.047	28,4%	648.650	27,0%
2	1.324.391	40,0%	1.329.612	39,0%	1.285.570	36,9%	1.263.600	35,7%	1.219.323	33,9%
3	701.104	45,7%	688.458	44,8%	657.074	42,9%	636.086	41,8%	605.051	40,1%
4 und mehr Kinder	431.320	44,7%	408.867	43,7%	377.904	41,9%	354.226	40,9%	325.589	39,1%
	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr
Bundesgebiet	26,5%		25,9%	-1,5%	24,7%	-4,1%	24,0%	-2,2%	23,1%	-3,7%
Männer	4,8%		4,8%	0,6%	4,6%	-1,9%	4,6%	0,5%	4,6%	-1,1%
Frauen	21,7%		21,1%	-1,9%	20,0%	-4,6%	19,4%	-2,9%	18,5%	-4,3%
Brandenburg	0,2%		0,2%	-5,3%	0,2%	-9,1%	0,2%	-4,8%	0,2%	-5,4%
Deutsche	25,1%		24,4%	-1,9%	23,1%	-4,6%	22,4%	-2,7%	21,4%	-4,3%
EU-Ausländer	0,6%		0,6%	4,8%	0,6%	2,1%	0,6%	4,3%	0,7%	2,9%
Drittstaatenangehörige	0,8%		0,8%	8,9%	0,9%	4,4%	0,9%	6,2%	1,0%	5,9%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	7,2%		7,1%	-1,7%	6,8%	-3,3%	6,7%	-0,7%	6,6%	-1,3%
1	4,5%		4,3%	-1,9%	4,1%	-4,5%	4,0%	-2,6%	3,8%	-4,5%
2	8,0%		7,9%	0,4%	7,6%	-3,3%	7,5%	-1,7%	7,2%	-3,5%
3	4,2%		4,1%	-1,8%	3,9%	-4,6%	3,8%	-3,2%	3,6%	-4,9%
4 und mehr Kinder	2,6%		2,4%	-5,2%	2,2%	-7,6%	2,1%	-6,3%	1,9%	-8,1%
Berichtsjahr	2019		2020		2021		2022		2023	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bundesgebiet	3.559.473	20,8%	3.415.283	19,8%	3.406.777	19,7%	3.149.906	18,1%	2.985.155	17,0%
Männer	770.305	10,4%	763.609	10,2%	785.753	10,5%	758.673	10,1%	750.350	9,9%
Frauen	2.789.168	28,7%	2.651.674	27,1%	2.621.024	26,7%	2.391.233	24,3%	2.234.805	22,5%
Brandenburg	25.700	4,0%	24.452	3,8%	24.937	3,8%	22.149	3,4%	21.165	3,2%
Deutsche	3.272.927	20,2%	3.115.190	19,2%	3.085.151	18,9%	2.824.074	17,3%	2.648.023	16,1%
EU-Ausländer	110.614	27,3%	114.053	26,8%	116.011	27,2%	114.990	25,9%	118.289	25,4%
Drittstaatenangehörige	171.183	36,6%	181.411	36,9%	201.008	37,7%	206.509	37,1%	214.732	36,7%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	1.102.737	12,7%	1.093.133	12,5%	1.123.682	12,7%	1.088.783	12,3%	1.076.557	12,0%
1	595.537	24,6%	565.177	23,1%	557.439	22,7%	507.196	20,6%	479.226	19,2%
2	1.103.962	30,1%	1.056.386	28,3%	1.047.716	27,7%	957.104	25,0%	895.220	22,9%
3	518.847	34,4%	486.307	32,3%	474.129	31,7%	425.407	28,7%	388.592	26,3%
4 und mehr Kinder	238.390	29,7%	214.280	27,7%	203.811	27,5%	171.416	24,2%	145.560	21,4%
	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr
Bundesgebiet	20,8%	-9,2%	19,8%	-4,1%	19,7%	-0,2%	18,1%	-7,5%	17,0%	-5,2%
Männer	4,5%	-1,1%	4,4%	-0,9%	4,5%	2,9%	4,4%	-3,4%	4,3%	-1,1%
Frauen	16,3%	-11,2%	15,4%	-4,9%	15,2%	-1,2%	13,8%	-8,8%	12,7%	-6,5%
Brandenburg	0,2%	-13,1%	0,1%	-4,9%	0,1%	2,0%	0,1%	-11,2%	0,1%	-4,4%
Deutsche	19,1%	-10,0%	18,1%	-4,8%	17,8%	-1,0%	16,3%	-8,5%	15,1%	-6,2%
EU-Ausländer	0,6%	-0,9%	0,7%	3,1%	0,7%	1,7%	0,7%	-0,9%	0,7%	2,9%
Drittstaatenangehörige	1,0%	2,6%	1,1%	6,0%	1,2%	10,8%	1,2%	2,7%	1,2%	4,0%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	6,4%	-1,6%	6,3%	-0,9%	6,5%	2,8%	6,3%	-3,1%	6,1%	-1,1%
1	3,5%	-8,2%	3,3%	-5,1%	3,2%	-1,4%	2,9%	-9,0%	2,7%	-5,5%
2	6,5%	-9,5%	6,1%	-4,3%	6,1%	-0,8%	5,5%	-8,6%	5,1%	-6,5%
3	3,0%	-14,2%	2,8%	-6,3%	2,7%	-2,5%	2,5%	-10,3%	2,2%	-8,7%
4 und mehr Kinder	1,4%	-26,8%	1,2%	-10,1%	1,2%	-4,9%	1,0%	-15,9%	0,8%	-15,1%

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 2 zu Frage Nr. 8: Renten wegen Alters mit einem durchschnittlichen Rentenzahlbetrag unter 700 Euro/Monat,

Rentenbestand am 31.12., Wohnort Deutschland

Berichtsjahr	2014		2015		2016		2017		2018	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bundesgebiet	6.704.777	40,3%	6.572.480	39,2%	6.251.919	37,0%	6.090.576	36,0%	5.854.805	34,4%
Männer	1.279.414	17,8%	1.277.155	17,6%	1.237.695	16,9%	1.231.626	16,8%	1.206.738	16,4%
Frauen	5.425.363	57,5%	5.295.325	55,7%	5.014.224	52,4%	4.858.950	50,6%	4.648.067	48,3%
Brandenburg	121.583	20,2%	114.013	18,7%	98.378	15,8%	90.425	14,4%	83.492	13,2%
Deutsche	6.335.550	39,9%	6.188.167	38,6%	5.864.214	36,5%	5.689.923	35,3%	5.445.001	33,8%
EU-Ausländer	149.881	46,6%	154.955	45,8%	156.556	44,1%	161.724	43,6%	164.549	42,3%
Drittstaatenangehörige	208.782	56,8%	219.068	56,2%	221.754	54,5%	229.981	54,2%	236.811	53,0%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	1.889.363	22,2%	1.846.124	21,5%	1.761.226	20,5%	1.732.883	20,1%	1.692.569	19,5%
1	1.198.186	52,4%	1.170.119	50,2%	1.103.623	46,7%	1.070.428	44,8%	1.017.146	42,3%
2	2.006.456	60,6%	1.999.343	58,7%	1.921.517	55,2%	1.883.563	53,2%	1.818.441	50,6%
3	995.815	64,9%	974.333	63,4%	926.027	60,5%	896.039	58,9%	855.120	56,6%
4 und mehr Kinder	614.957	63,7%	582.561	62,3%	539.526	59,8%	507.663	58,6%	471.529	56,6%
	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr
Bundesgebiet	40,3%		39,2%	-2,0%	37,0%	-4,9%	36,0%	-2,6%	34,4%	-3,9%
Männer	7,7%		7,6%	-0,2%	7,3%	-3,1%	7,3%	-0,5%	7,1%	-2,0%
Frauen	32,6%		31,6%	-2,4%	29,7%	-5,3%	28,7%	-3,1%	27,3%	-4,3%
Brandenburg	0,7%		0,7%	-6,2%	0,6%	-13,7%	0,5%	-8,1%	0,5%	-7,7%
Deutsche	38,1%		36,9%	-2,3%	34,7%	-5,2%	33,6%	-3,0%	32,0%	-4,3%
EU-Ausländer	0,9%		0,9%	3,4%	0,9%	1,0%	1,0%	3,3%	1,0%	1,7%
Drittstaatenangehörige	1,3%		1,3%	4,9%	1,3%	1,2%	1,4%	3,7%	1,4%	3,0%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	11,4%		11,0%	-2,3%	10,4%	-4,6%	10,2%	-1,6%	10,0%	-2,3%
1	7,2%		7,0%	-2,3%	6,5%	-5,7%	6,3%	-3,0%	6,0%	-5,0%
2	12,1%		11,9%	-0,4%	11,4%	-3,9%	11,1%	-2,0%	10,7%	-3,5%
3	6,0%		5,8%	-2,2%	5,5%	-5,0%	5,3%	-3,2%	5,0%	-4,6%
4 und mehr Kinder	3,7%		3,5%	-5,3%	3,2%	-7,4%	3,0%	-5,9%	2,8%	-7,1%
Berichtsjahr	2019		2020		2021		2022		2023	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bundesgebiet	5.410.656	31,6%	5.204.376	30,2%	5.203.772	30,1%	4.789.283	27,6%	4.570.081	26,1%
Männer	1.182.182	16,0%	1.163.963	15,6%	1.192.811	15,9%	1.137.301	15,1%	1.119.351	14,7%
Frauen	4.228.474	43,6%	4.040.413	41,4%	4.010.961	40,9%	3.651.982	37,1%	3.450.730	34,7%
Brandenburg	68.485	10,7%	63.073	9,7%	65.217	10,0%	54.014	8,3%	49.448	7,5%
Deutsche	5.000.883	30,9%	4.781.927	29,4%	4.756.100	29,2%	4.344.749	26,6%	4.114.452	25,0%
EU-Ausländer	163.437	40,3%	167.113	39,3%	168.980	39,6%	165.039	37,2%	168.148	36,1%
Drittstaatenangehörige	238.732	51,1%	248.032	50,4%	271.469	51,0%	272.993	49,0%	281.356	48,1%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	1.647.511	18,9%	1.618.579	18,5%	1.654.973	18,8%	1.576.241	17,8%	1.548.557	17,3%
1	933.085	38,5%	883.099	36,2%	875.533	35,7%	779.254	31,6%	734.748	29,4%
2	1.670.555	45,5%	1.608.203	43,1%	1.607.105	42,4%	1.468.747	38,3%	1.392.267	35,7%
3	764.750	50,7%	728.817	48,4%	716.548	48,0%	655.334	44,2%	614.559	41,6%
4 und mehr Kinder	394.755	49,1%	365.678	47,2%	349.613	47,1%	309.707	43,7%	279.950	41,1%
	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr
Bundesgebiet	31,6%	-7,6%	30,2%	-3,8%	30,1%	0,0%	27,6%	-8,0%	26,1%	-4,6%
Männer	6,9%	-2,0%	6,8%	-1,5%	6,9%	2,5%	6,6%	-4,7%	6,4%	-1,6%
Frauen	24,7%	-9,0%	23,5%	-4,4%	23,2%	-0,7%	21,0%	-8,9%	19,7%	-5,5%
Brandenburg	0,4%	-18,0%	0,4%	-7,9%	0,4%	3,4%	0,3%	-17,2%	0,3%	-8,5%
Deutsche	29,2%	-8,2%	27,8%	-4,4%	27,5%	-0,5%	25,0%	-8,6%	23,5%	-5,3%
EU-Ausländer	1,0%	-0,7%	1,0%	2,2%	1,0%	1,1%	1,0%	-2,3%	1,0%	1,9%
Drittstaatenangehörige	1,4%	0,8%	1,4%	3,9%	1,6%	9,4%	1,6%	0,6%	1,6%	3,1%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	9,6%	-2,7%	9,4%	-1,8%	9,6%	2,2%	9,1%	-4,8%	8,8%	-1,8%
1	5,5%	-8,3%	5,1%	-5,4%	5,1%	-0,9%	4,5%	-11,0%	4,2%	-5,7%
2	9,8%	-8,1%	9,3%	-3,7%	9,3%	-0,1%	8,5%	-8,6%	7,9%	-5,2%
3	4,5%	-10,6%	4,2%	-4,7%	4,1%	-1,7%	3,8%	-8,5%	3,5%	-6,2%
4 und mehr Kinder	2,3%	-16,3%	2,1%	-7,4%	2,0%	-4,4%	1,8%	-11,4%	1,6%	-9,6%

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 3 zu Frage Nr. 8: Renten wegen Alters mit einem durchschnittlichen Rentenzahlbetrag unter 1.000 Euro/Monat,

Rentenbestand am 31.12., Wohnort Deutschland

Berichtsjahr	2014		2015		2016		2017		2018	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bundesgebiet	10.744.679	64,7%	10.599.236	63,2%	10.156.716	60,2%	9.905.127	58,5%	9.537.220	56,1%
Männer	2.617.062	36,4%	2.558.579	35,2%	2.387.059	32,6%	2.321.004	31,6%	2.217.141	30,1%
Frauen	8.127.617	86,2%	8.040.657	84,5%	7.769.657	81,2%	7.584.123	79,1%	7.320.079	76,0%
Brandenburg	364.647	60,7%	354.269	58,1%	323.573	52,1%	304.551	48,4%	283.656	44,7%
Deutsche	10.174.690	64,0%	10.009.510	62,5%	9.562.437	59,5%	9.295.609	57,7%	8.917.817	55,3%
EU-Ausländer	235.224	73,2%	241.614	71,3%	242.742	68,4%	248.996	67,1%	251.503	64,7%
Drittstaatenangehörige	312.556	85,0%	326.332	83,7%	331.403	81,4%	341.311	80,4%	349.909	78,4%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	3.615.407	42,4%	3.502.886	40,9%	3.265.292	38,0%	3.162.003	36,7%	3.026.787	35,0%
1	1.922.329	84,0%	1.911.439	82,1%	1.854.281	78,4%	1.818.306	76,1%	1.749.721	72,7%
2	2.927.206	88,4%	2.960.519	86,9%	2.914.600	83,8%	2.887.851	81,6%	2.823.487	78,6%
3	1.397.125	91,1%	1.381.754	89,9%	1.336.149	87,2%	1.298.648	85,3%	1.249.139	82,7%
4 und mehr Kinder	882.612	91,4%	842.638	90,1%	786.394	87,2%	738.319	85,2%	688.086	82,7%
	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr
Bundesgebiet	64,7%		63,2%	-1,4%	60,2%	-4,2%	58,5%	-2,5%	56,1%	-3,7%
Männer	15,7%		15,2%	-2,2%	14,1%	-6,7%	13,7%	-2,8%	13,0%	-4,5%
Frauen	48,9%		47,9%	-1,1%	46,0%	-3,4%	44,8%	-2,4%	43,1%	-3,5%
Brandenburg	2,2%		2,1%	-2,8%	1,9%	-8,7%	1,8%	-5,9%	1,7%	-6,9%
Deutsche	61,2%		59,6%	-1,6%	56,6%	-4,5%	54,9%	-2,8%	52,5%	-4,1%
EU-Ausländer	1,4%		1,4%	2,7%	1,4%	0,5%	1,5%	2,6%	1,5%	1,0%
Drittstaatenangehörige	1,9%		1,9%	4,4%	2,0%	1,6%	2,0%	3,0%	2,1%	2,5%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	21,8%		20,9%	-3,1%	19,3%	-6,8%	18,7%	-3,2%	17,8%	-4,3%
1	11,6%		11,4%	-0,6%	11,0%	-3,0%	10,7%	-1,9%	10,3%	-3,8%
2	17,6%		17,6%	1,1%	17,3%	-1,6%	17,1%	-0,9%	16,6%	-2,2%
3	8,4%		8,2%	-1,1%	7,9%	-3,3%	7,7%	-2,8%	7,3%	-3,8%
4 und mehr Kinder	5,3%		5,0%	-4,5%	4,7%	-6,7%	4,4%	-6,1%	4,0%	-6,8%
Berichtsjahr	2019		2020		2021		2022		2023	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bundesgebiet	8.918.262	52,1%	8.529.702	49,5%	8.540.253	49,4%	7.800.286	44,9%	7.374.466	42,1%
Männer	2.110.857	28,5%	2.022.142	27,1%	2.059.379	27,5%	1.880.707	25,0%	1.805.209	23,8%
Frauen	6.807.405	70,2%	6.507.560	66,6%	6.480.874	66,0%	5.919.579	60,1%	5.569.257	56,1%
Brandenburg	241.059	37,5%	219.272	33,7%	221.354	33,8%	179.728	27,6%	156.494	23,7%
Deutsche	8.299.294	51,2%	7.900.716	48,6%	7.881.594	48,4%	7.154.385	43,8%	6.723.197	40,9%
EU-Ausländer	250.270	61,7%	252.876	59,5%	254.029	59,5%	247.973	55,9%	249.535	53,6%
Drittstaatenangehörige	352.888	75,5%	361.307	73,4%	390.092	73,2%	385.493	69,2%	390.603	66,8%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	2.876.107	33,1%	2.753.883	31,4%	2.797.122	31,7%	2.554.117	28,8%	2.443.559	27,2%
1	1.629.057	67,2%	1.540.448	63,1%	1.532.345	62,4%	1.371.372	55,6%	1.279.017	51,2%
2	2.664.624	72,6%	2.578.851	69,1%	2.590.552	68,4%	2.394.461	62,4%	2.269.974	58,2%
3	1.149.977	76,2%	1.100.003	73,1%	1.086.663	72,7%	1.002.373	67,6%	944.092	63,9%
4 und mehr Kinder	598.497	74,5%	556.517	71,8%	533.571	72,0%	477.963	67,5%	437.824	64,3%
	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr
Bundesgebiet	52,1%	-6,5%	49,5%	-4,4%	49,4%	0,1%	44,9%	-8,7%	42,1%	-5,5%
Männer	12,3%	-4,8%	11,7%	-4,2%	11,9%	1,8%	10,8%	-8,7%	10,3%	-4,0%
Frauen	39,8%	-7,0%	37,8%	-4,4%	37,5%	-0,4%	34,1%	-8,7%	31,8%	-5,9%
Brandenburg	1,4%	-15,0%	1,3%	-9,0%	1,3%	0,9%	1,0%	-18,8%	0,9%	-12,9%
Deutsche	48,5%	-6,9%	45,9%	-4,8%	45,6%	-0,2%	41,2%	-9,2%	38,3%	-6,0%
EU-Ausländer	1,5%	-0,5%	1,5%	1,0%	1,5%	0,5%	1,4%	-2,4%	1,4%	0,6%
Drittstaatenangehörige	2,1%	0,9%	2,1%	2,4%	2,3%	8,0%	2,2%	-1,2%	2,2%	1,3%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	16,8%	-5,0%	16,0%	-4,2%	16,2%	1,6%	14,7%	-8,7%	13,9%	-4,3%
1	9,5%	-6,9%	8,9%	-5,4%	8,9%	-0,5%	7,9%	-10,5%	7,3%	-6,7%
2	15,6%	-5,6%	15,0%	-3,2%	15,0%	0,5%	13,8%	-7,6%	12,9%	-5,2%
3	6,7%	-7,9%	6,4%	-4,3%	6,3%	-1,2%	5,8%	-7,8%	5,4%	-5,8%
4 und mehr Kinder	3,5%	-13,0%	3,2%	-7,0%	3,1%	-4,1%	2,8%	-10,4%	2,5%	-8,4%

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 4 zu Frage Nr. 8: Renten wegen Alters mit einem durchschnittlichen Rentenzahlbetrag unter 1.200 Euro/Monat,

Rentenbestand am 31.12., Wohnort Deutschland

Berichtsjahr	2014		2015		2016		2017		2018	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bundesgebiet	12.843.513	77,3%	12.721.924	75,8%	12.304.361	72,9%	12.080.537	71,3%	11.733.176	69,0%
Männer	3.972.240	55,3%	3.862.783	53,1%	3.586.614	49,0%	3.465.512	47,2%	3.274.176	44,4%
Frauen	8.871.273	94,1%	8.859.141	93,1%	8.717.747	91,1%	8.615.025	89,8%	8.459.000	87,8%
Brandenburg	477.962	79,5%	473.998	77,7%	451.987	72,8%	437.807	69,6%	420.172	66,2%
Deutsche	12.193.083	76,7%	12.044.900	75,2%	11.614.509	72,2%	11.370.496	70,6%	11.006.202	68,3%
EU-Ausländer	277.634	86,4%	287.128	84,8%	291.426	82,2%	299.611	80,8%	304.193	78,3%
Drittstaatenangehörige	344.435	93,6%	361.830	92,8%	371.997	91,4%	385.030	90,7%	398.605	89,3%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	5.139.191	60,3%	4.979.507	58,1%	4.641.829	54,0%	4.485.664	52,1%	4.266.668	49,3%
1	2.128.850	93,0%	2.140.538	91,9%	2.118.557	89,6%	2.104.512	88,1%	2.064.273	85,8%
2	3.153.239	95,2%	3.218.082	94,4%	3.224.964	92,7%	3.234.566	91,4%	3.218.892	89,6%
3	1.481.324	96,6%	1.476.767	96,1%	1.453.131	94,9%	1.430.390	94,0%	1.400.633	92,7%
4 und mehr Kinder	940.909	97,4%	907.030	97,0%	865.880	96,0%	825.405	95,2%	782.710	94,0%
	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr
Bundesgebiet	105,3%		75,8%	-0,9%	72,9%	-3,3%	71,3%	-1,8%	69,0%	-2,9%
Männer	32,6%		23,0%	-2,8%	21,2%	-7,1%	20,5%	-3,4%	19,3%	-5,5%
Frauen	72,8%		52,8%	-0,1%	51,6%	-1,6%	50,9%	-1,2%	49,8%	-1,8%
Brandenburg	3,9%		2,8%	-0,8%	2,7%	-4,6%	2,6%	-3,1%	2,5%	-4,0%
Deutsche	100,0%		71,8%	-1,2%	68,8%	-3,6%	67,1%	-2,1%	64,7%	-3,2%
EU-Ausländer	2,3%		1,7%	3,4%	1,7%	1,5%	1,8%	2,8%	1,8%	1,5%
Drittstaatenangehörige	2,8%		2,2%	5,1%	2,2%	2,8%	2,3%	3,5%	2,3%	3,5%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	42,1%		29,7%	-3,1%	27,5%	-6,8%	26,5%	-3,4%	25,1%	-4,9%
1	17,5%		12,8%	0,5%	12,5%	-1,0%	12,4%	-0,7%	12,1%	-1,9%
2	25,9%		19,2%	2,1%	19,1%	0,2%	19,1%	0,3%	18,9%	-0,5%
3	12,1%		8,8%	-0,3%	8,6%	-1,6%	8,4%	-1,6%	8,2%	-2,1%
4 und mehr Kinder	7,7%		5,4%	-3,6%	5,1%	-4,5%	4,9%	-4,7%	4,6%	-5,2%
Berichtsjahr	2019		2020		2021		2022		2023	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bundesgebiet	11.240.089	65,7%	10.859.307	63,1%	10.881.179	62,9%	10.174.278	58,6%	9.656.691	55,1%
Männer	3.076.452	41,5%	2.908.855	39,0%	2.951.480	39,4%	2.678.851	35,7%	2.513.061	33,1%
Frauen	8.163.637	84,1%	7.950.452	81,4%	7.929.699	80,8%	7.495.427	76,1%	7.143.630	71,9%
Brandenburg	385.841	60,1%	363.345	55,9%	364.675	55,7%	316.883	48,6%	280.580	42,5%
Deutsche	10.504.385	64,9%	10.108.641	62,2%	10.097.236	61,9%	9.393.530	57,5%	8.868.585	53,9%
EU-Ausländer	305.691	75,3%	309.103	72,7%	310.048	72,7%	305.138	68,7%	306.800	65,9%
Drittstaatenangehörige	407.871	87,3%	420.584	85,5%	453.308	85,1%	457.272	82,1%	464.797	79,5%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	4.026.839	46,3%	3.830.134	43,7%	3.880.818	44,0%	3.558.823	40,1%	3.352.181	37,4%
1	1.993.087	82,2%	1.932.782	79,2%	1.927.592	78,5%	1.810.419	73,4%	1.718.757	68,8%
2	3.157.027	86,0%	3.116.959	83,5%	3.137.691	82,8%	3.001.991	78,3%	2.887.351	74,0%
3	1.347.146	89,3%	1.308.613	87,0%	1.293.378	86,6%	1.220.417	82,3%	1.161.349	78,6%
4 und mehr Kinder	715.990	89,1%	670.819	86,6%	641.700	86,5%	582.628	82,3%	537.053	78,9%
	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr	Anteil an allen Altersrenten	Veränderung ggü. Vorjahr
Bundesgebiet	65,7%	-4,2%	63,1%	-3,4%	62,9%	0,2%	58,6%	-6,5%	57,7%	-5,1%
Männer	18,0%	-6,0%	16,9%	-5,4%	17,1%	1,5%	15,4%	-9,2%	14,8%	-6,2%
Frauen	47,7%	-3,5%	46,2%	-2,6%	45,8%	-0,3%	43,2%	-5,5%	42,9%	-4,7%
Brandenburg	2,3%	-8,2%	2,1%	-5,8%	2,1%	0,4%	1,8%	-13,1%	1,8%	-11,5%
Deutsche	61,4%	-4,6%	58,7%	-3,8%	58,4%	-0,1%	54,1%	-7,0%	53,6%	-5,6%
EU-Ausländer	1,8%	0,5%	1,8%	1,1%	1,8%	0,3%	1,8%	-1,6%	1,8%	0,5%
Drittstaatenangehörige	2,4%	2,3%	2,4%	3,1%	2,6%	7,8%	2,6%	0,9%	2,4%	1,6%
Anzahl der bei der Rentenberechnung berücksichtigten Kinder										
keine Kinder	23,5%	-5,6%	22,2%	-4,9%	22,4%	1,3%	20,5%	-8,3%	19,6%	-5,8%
1	11,6%	-3,4%	11,2%	-3,0%	11,1%	-0,3%	10,4%	-6,1%	10,1%	-5,1%
2	18,5%	-1,9%	18,1%	-1,3%	18,1%	0,7%	17,3%	-4,3%	16,8%	-3,8%
3	7,9%	-3,8%	7,6%	-2,9%	7,5%	-1,2%	7,0%	-5,6%	6,8%	-4,8%
4 und mehr Kinder	4,2%	-8,5%	3,9%	-6,3%	3,7%	-4,3%	3,4%	-9,2%	3,2%	-7,8%

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 5 zu Frage Nr. 8: Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2014

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden
	Anzahl	%	EUR
Deutschland			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	596 310	100,0	37 241
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	287 535	48,2	29 801
Männlich	308 775	51,8	44 170
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	(1 552)	(0,3)	/
20 - 25	34 959	5,9	8 096
25 - 35	155 268	26,0	/
35 - 45	145 019	24,3	(39 521)
45 - 55	143 877	24,1	48 760
55 - 65	(80 472)	13,5	49 037
65 - 70	(17 125)	2,9	(55 415)
70 und mehr	18 038	3,0	/
Brandenburg			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	/	100,0	23 287
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	/	48,2	23 880
Männlich	/	51,8	22 734
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	/	/	/
20 - 25	/	6,7	3 992
25 - 35	/	32,1	(11 524)
35 - 45	/	19,9	25 700
45 - 55	/	20,9	(36 981)
55 - 65	/	14,2	33 821
65 - 70	/	2,3	(42 126)
70 und mehr	/	(3,5)	/

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r revidierter Wert

Tabelle 6 zu Frage Nr. 8: Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2015

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden	
	Anzahl	%	EUR	
Deutschland				
Insgesamt	Alle beratenen Personen			
	647 136	100,0	34 368	
Weiblich	Beratene Personen nach dem Geschlecht			
	307 398	47,5	28 696	
Männlich	339 738	52,5	39 501	
Von ... bis unter ... Jahren	Beratene Personen nach dem Alter			
	unter 20	(2 057)	0,3	/
	20 - 25	39 073	6,0	7 659
	25 - 35	174 220	26,9	/
	35 - 45	156 520	24,2	32 066
	45 - 55	149 681	23,1	51 125
	55 - 65	84 985	13,1	46 223
	65 - 70	20 818	3,2	47 154
	70 und mehr	19 781	3,1	(46 698)
Brandenburg				
Insgesamt	Alle beratenen Personen			
	/	100,0	21 686	
Weiblich	Beratene Personen nach dem Geschlecht			
	/	46,6	(19 237)	
Männlich	/	53,4	23 826	
Von ... bis unter ... Jahren	Beratene Personen nach dem Alter			
	unter 20	/	/	1 236
	20 - 25	/	(6,6)	/
	25 - 35	/	31,9	(10 095)
	35 - 45	/	21,5	22 254
	45 - 55	/	18,9	(37 188)
	55 - 65	/	14,6	(31 713)
	65 - 70	/	/	(40 480)
70 und mehr	/	(3,4)	/	

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r revidierter Wert

Tabelle 7 zu Frage Nr. 8: Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2016

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden
	Anzahl	%	EUR
Deutschland			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	617 237	100,0	31 613
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	290 622	47,1	26 000
Männlich	326 615	52,9	36 607
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	(2 354)	0,4	/
20 - 25	37 457	6,1	7 488
25 - 35	163 823	26,5	16 989
35 - 45	150 501	24,4	29 511
45 - 55	140 149	22,7	45 961
55 - 65	81 980	13,3	43 652
65 - 70	21 995	3,6	48 349
70 und mehr	18 979	3,1	46 754
Brandenburg			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	/	100,0	(22 238)
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	/	47,7	20 323
Männlich	/	52,3	(23 987)
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	/	/	/
20 - 25	/	(7,0)	(5 835)
25 - 35	/	32,1	10 053
35 - 45	/	21,1	21 794
45 - 55	/	17,9	/
55 - 65	/	14,6	(32 814)
65 - 70	/	3,7	/
70 und mehr	/	(3,2)	(15 561)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r revidierter Wert

Tabelle 8 zu Frage Nr. 8: Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2017

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden
	Anzahl	%	EUR
Deutschland			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	560 673	100,0	30 170
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	262 712	46,9	25 188
Männlich	297 962	53,1	34 563
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	(2 430)	0,4	(9 933)
20 - 25	32 449	5,8	8 767
25 - 35	150 084	26,8	16 625
35 - 45	140 551	25,1	28 481
45 - 55	120 967	21,6	40 852
55 - 65	76 191	13,6	42 310
65 - 70	19 819	3,5	50 824
70 und mehr	18 182	3,2	(51 492)
Brandenburg			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	/	100,0	(23 406)
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	/	45,4	(19 371)
Männlich	/	54,6	(26 757)
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	/	0,7	/
20 - 25	/	5,5	(4 923)
25 - 35	/	33,1	/
35 - 45	/	24,0	(21 021)
45 - 55	/	17,2	/
55 - 65	/	13,2	(34 916)
65 - 70	/	3,1	/
70 und mehr	/	3,1	/

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
/	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
r	revidierter Wert

Tabelle 9 zu Frage Nr. 8: Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2018

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden
	Anzahl	%	EUR
Deutschland			
Insgesamt	Alle beratenen Personen 571 467	100,0	29 008
Weiblich	Beratene Personen nach dem Geschlecht 269 479	47,2	24 839
Männlich	301 989	52,8	32 728
Von ... bis unter ... Jahren	Beratene Personen nach dem Alter		
unter 20	/	0,5	/
20 - 25	34 606	6,1	8 489
25 - 35	150 815	26,4	16 764
35 - 45	144 106	25,2	27 533
45 - 55	120 058	21,0	39 679
55 - 65	78 873	13,8	41 003
65 - 70	20 448	3,6	45 221
70 und mehr	19 575	3,4	42 193
Brandenburg			
Insgesamt	Alle beratenen Personen /	100,0	22 573
Weiblich	Beratene Personen nach dem Geschlecht /	47,3	21 241
Männlich	/	52,7	23 768
Von ... bis unter ... Jahren	Beratene Personen nach dem Alter		
unter 20	/	0,6	/
20 - 25	/	5,0	5 331
25 - 35	/	30,4	(11 793)
35 - 45	/	26,4	21 653
45 - 55	/	16,0	34 487
55 - 65	/	14,1	32 301
65 - 70	/	4,2	/
70 und mehr	/	3,4	/

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r revidierter Wert

Tabelle 10 zu Frage Nr. 8: Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2019

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden
	Anzahl	%	EUR
Deutschland			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	582 129	100,0	28 244
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	272 890	46,9	23 480
Männlich	309 240	53,1	32 449
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	(3 281)	0,6	/
20 - 25	36 570	6,3	7 836
25 - 35	152 576	26,2	17 090
35 - 45	148 483	25,5	25 968
45 - 55	118 938	20,4	37 514
55 - 65	80 612	13,8	41 637
65 - 70	21 148	3,6	43 356
70 und mehr	20 523	3,5	44 593
Brandenburg			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	/	100,0	24 347
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	/	47,7	(21 612)
Männlich	/	52,3	26 840
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	/	0,4	/
20 - 25	/	5,6	5 422
25 - 35	/	29,4	/
35 - 45	/	25,7	22 270
45 - 55	/	17,2	/
55 - 65	/	14,4	(31 767)
65 - 70	/	3,7	/
70 und mehr	/	3,7	/

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r revidierter Wert

Tabelle 11 zu Frage Nr. 8: Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2020

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden
	Anzahl	%	EUR
Deutschland			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	588 000	100,0	29 230
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	272 959	46,4	24 828
Männlich	315 041	53,6	33 045
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	(2 907)	0,5	(10 548)
20 - 25	34 935	5,9	8 395
25 - 35	150 137	25,5	17 965
35 - 45	153 243	26,1	26 492
45 - 55	119 054	20,2	37 398
55 - 65	83 821	14,3	41 304
65 - 70	21 638	3,7	44 928
70 und mehr	22 266	3,8	54 796
Brandenburg			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	/	100,0	(25 816)
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	/	47,0	(23 137)
Männlich	/	53,0	(28 189)
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	/	0,5	/
20 - 25	/	5,4	5 698
25 - 35	/	29,1	(14 861)
35 - 45	/	28,1	22 102
45 - 55	/	15,8	/
55 - 65	/	14,2	/
65 - 70	/	3,9	/
70 und mehr	/	3,1	(33 356)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r revidierter Wert

Tabelle 12 zu Frage Nr. 8: Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2021

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden
	Anzahl	%	EUR
Deutschland			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	574 523	100,0	31 087
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	263 108	45,8	25 455
Männlich	311 415	54,2	35 846
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	2 542	0,4	(13 240)
20 - 25	31 652	5,5	9 177
25 - 35	145 469	25,3	19 362
35 - 45	150 305	26,2	28 034
45 - 55	113 308	19,7	39 391
55 - 65	85 015	14,8	42 880
65 - 70	21 838	3,8	46 830
70 und mehr	24 394	4,2	56 352
Brandenburg			
	Alle beratenen Personen		
Insgesamt	/	100,0	29 856
	Beratene Personen nach dem Geschlecht		
Weiblich	/	46,1	23 971
Männlich	/	53,9	(34 884)
	Beratene Personen nach dem Alter		
Von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	/	0,5	/
20 - 25	/	5,7	6 889
25 - 35	/	27,1	(20 616)
35 - 45	/	29,7	25 738
45 - 55	/	16,1	/
55 - 65	/	13,1	/
65 - 70	/	4,0	/
70 und mehr	/	3,7	/

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r revidierter Wert

Tabelle 13 zu Frage Nr. 8: Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2022

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden	
	Anzahl	%	EUR	
Deutschland				
Insgesamt	Alle beratenen Personen			
	557 935	100,0	30 940	
	Beratene Personen nach dem Geschlecht			
Weiblich	258 053	46,3	25 467	
Männlich	299 881	53,7	35 650	
Von ... bis unter ... Jahren	Beratene Personen nach dem Alter			
	unter 20	(1 259)	0,2	(5 258)
	20 - 25	29 476	5,3	10 148
	25 - 35	132 756	23,8	19 985
	35 - 45	150 096	26,9	27 198
	45 - 55	109 290	19,6	37 029
	55 - 65	86 639	15,5	42 387
	65 - 70	23 192	4,2	48 450
	70 und mehr	25 226	4,5	54 649
	Brandenburg			
Insgesamt	Alle beratenen Personen			
	/	100,0	26 839	
	Beratene Personen nach dem Geschlecht			
Weiblich	/	45,9	21 510	
Männlich	/	54,1	(31 369)	
Von ... bis unter ... Jahren	Beratene Personen nach dem Alter			
	unter 20	/	0,4	/
	20 - 25	/	6,9	(8 095)
	25 - 35	/	24,4	(18 040)
	35 - 45	/	28,8	24 519
	45 - 55	/	16,4	28 163
	55 - 65	/	15,3	(34 374)
	65 - 70	/	4,0	/
70 und mehr	/	3,8	/	

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r revidierter Wert

Tabelle 14 zu Frage Nr. 8: Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2023

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden
	Anzahl	%	EUR
Deutschland			
Insgesamt	Alle beratenen Personen 594 842	100,0	31 565
Weiblich	Beratene Personen nach dem Geschlecht 277 840	46,7	26 072
Männlich	317 002	53,3	36 378
Von ... bis unter ... Jahren	Beratene Personen nach dem Alter		
unter 20	(1 329)	0,2	/
20 - 25	30 679	5,2	11 035
25 - 35	137 622	23,1	20 295
35 - 45	162 868	27,4	28 771
45 - 55	116 031	19,5	36 741
55 - 65	92 423	15,5	42 304
65 - 70	25 846	4,3	43 641
70 und mehr	28 043	4,7	58 745
Brandenburg			
Insgesamt	Alle beratenen Personen /	100,0	26 496
Weiblich	Beratene Personen nach dem Geschlecht /	46,0	(21 148)
Männlich	/	54,0	31 055
Von ... bis unter ... Jahren	Beratene Personen nach dem Alter		
unter 20	/	0,4	/
20 - 25	/	6,2	(8 170)
25 - 35	/	22,8	(17 037)
35 - 45	/	30,1	26 685
45 - 55	/	17,3	35 337
55 - 65	/	14,8	(33 787)
65 - 70	/	4,3	(28 816)
70 und mehr	/	4,2	/

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r revidierter Wert